Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 473. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 10. Juli 1886.**

Deutschland.

Berlin, 9. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath Gedike in Marienwerder zum Mitglied des Bezirksausschusses in Potsdam und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorsitz dieser Behörde mit dem Titel Verwaltungsgerichts-Director, den Landgerichts-Rath Franzki in Breslau zum Landgerichts-Director bei dem Landgericht in Brieg, und den Gerichts-Assessor Brandt zum Amtsrichter ernannt; sowie dem Polizei-Inspector Bödicker zu Kassel bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Polizei-Rath verliehen.

Der Rechtsanwalt Krey in Stralsund ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Stralsund, und der Rechtsanwalt Treumann in Münden zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Göttingen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Münden, ernannt worden.

Dem Kaufmann Rudolf Abel in Stettin ist das Exequatur als Königlich sächsischer Consul daselbst ertheilt worden.

Am Schullehrer-Seminar zu Münsterberg sind der Hilfslehrer Scholz und der commissarisch beschäftigte Lehrer Dr. Jander als ordentliche Lehrer angestellt worden. (Reichs-Anz.)

[Militär-Wochenblatt] v. Gößel, Major von der 1. Ing.-Insp., vom 15. d. Mts. ab auf zwei Monate zur Dienstleistung bei der Eisenbahn-Abtheilung des großen Generalstabes commandirt. v. Frankenberg-Ludwigsdorf, Port.-Fähnr. vom Posen. Ulan.-Regt. Nr. 10, in das Westfäl. Drag.-Regt. Nr. 7 versetzt. Kühne, Oberst und Commandeur des 7. Westfälischen Inf.-Regts. Nr. 56, unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Commandeur der 44. Inf.-Brig. ernannt. Mertens, Oberst z. D., zuletzt Commandeur des 2. Westfäl. Feld-Art.-Regts. Nr. 22, mit der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform dieses Regiments, in die Kategorie der mit Pension verabschiedeten Offiziere übergetreten. v. Quitzow, Oberstlt. aggreg. dem 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22, mit Pension ausgeschieden. Schimrigk, Oberstlt. a. D., zuletzt Major und Commandeur des Westfäl. Pion.-Bats. Nr. 7, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Bats., zur Disp. gestellt. v. Carnap-Quernheimb, Gen.-Major und Commandeur der 44. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen.-Lt. mit Pension zur Disp. gestellt. Dreock, Zahlmstr.-Aspir., zum Zahlmstr. beim V. Armee-Corps ernannt.

* [Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landgerichtsrath Grützner in Beuthen OS. an das Landgericht in Breslau, die Amtsrichter Rubert in Lichtenau an das Amtsgericht in Freiburg a. d. U., Dr. Brandt in Hilders an das Amtsgericht in Meerholz, Kratz in Remscheid und Meurers in Düren an das Amtsgericht in Köln, Rubarth in Kirchhundem an das Amtsgericht in Marsberg. — Der Fabrikbesitzer Siegmund Lißner in Posen ist zum stellvertretenden Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Posen und der Kaufmann Arthur Lörsch in Aachen zum stellvertretenden Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Aachen ernannt. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Claisen bei dem Amtsgericht in Rheinbach, Dinslage bei dem Amtsgericht in Recklinghausen, Brandt bei dem Amtsgericht in Dobrilugk, Spitzner bei dem Amtsgericht in Schroda, Thüsing bei dem Amtsgericht in Altenkirchen, Schmid bei dem Amtsgericht Meinertshagen und Dr. Harryers bei dem Amtsgericht in Bütow. — Der Erste Staatsanwalt Galli in Göttingen ist in Folge seiner Ernennung zum Reichsanwalt aus dem preußischen Justizdienst geschieden. Versetzt sind: die Staatsanwälte Thielmann bei dem Landgericht I in Berlin an das Kammergericht, Unger in Landsberg a. W. und Balcke in Bromberg an das Landgericht I in Berlin, Schwerdfeger in Cleve nach Göttingen. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Gustav Schultze bei dem Landgericht in Hirschberg, Justizrath Schenk bei dem Landgericht in Köln und Dr. Dieckmann bei dem Landgericht in Göttingen. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Rosenfeld aus Brandenburg, die Gerichtsassessoren Guttmann und Hölck bei dem Landgericht I in Berlin, Köber bei dem Amtsgericht in Calau, Keruth bei dem Landgericht in Danzig, Karkowski bei dem Amtsgericht in Lautenburg, Vossen bei dem Landgericht in Aachen und Auner bei dem Amtsgericht in Sobernheim. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Dr. Behmer von Raumer und Lucas im Bezirk des Kammergerichts, Hübner, Kühn und Koch im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Loerbrocks, Grochtmann, Dr. Laarmann und Dr. Strunk im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Wilde und Dahrenstaedt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Bode im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Meuser, Kramer, Nikolaus Schmitz und Gunck im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Dr. Leser im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. und Stein im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg. — Dem Gerichtsassessor Hagen ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Juli.

• **Minister Lucius** trat gestern von Cosel aus seine Rückreise nach Berlin an und passirte Abends um 10 Uhr den hiesigen Bahnhof.

Der Schlesische Verband Arends'scher Stenographen hielt am vorigen Sonntag im Café Restaurant, Carlsstraße, seinen 5. Verbandstag ab. Die Versammlung, zu welcher zahlreiche Deputirte aus der Provinz sowie aus Berlin erschienen waren, wurde gegen 11 Uhr Vormittags von dem Verbands-Vorsitzenden, Herrn G. Wendtland-Brieg mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser eröffnet. Hierauf gab der Vorsitzende in längerer Rede einen Ueberblick über den Entwickelungsgang der Arends-schen Stenographie und constatirte, daß gerade diese Schule in den letzten 4 Jahren ganz bedeutende Erfolge zu verzeichnen hat. Nachdem alsdann das Bureau gebildet worden, begann das Wettschreiben für Correct- und Schnellschrift, bei welchem sich sämmtliche Anwesende betheiligten. Nach einer $1\frac{1}{2}$stündigen Mittagpause wurde sofort in die Verhandlungen eingetreten und da die zu bewältigende Arbeit eine ganz bedeutende war, so erreichte die Sitzung erst gegen $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends ihr Ende. Für das Geschäftsjahr 1886/87 wurden in den Vorstand gewählt: als Vorsitzender Herr Inspector G. Wendtland, Brieg, als stellvertretender Vorsitzender Herr Bankbuchhalter O. Gerstberger, Breslau, als Kassirer Herr Bankbuchhalter Carl Pohl, Görlitz, als Schriftführer Herr Bankbuchhalter M. Krause, Brieg, als Archivar Herr Regierungs-Supernumerar P. Großmann, Breslau. Zum Schluß hielt ein gemüthliches Tanzkränzchen sämmtliche Kunstgenossen und deren Angehörige bis gegen 1 Uhr in frohester Stimmung beisammen.

L. **Ausflug von Schülerinnen.** Vom herrlichsten Wetter begünstigt unternahm die unter der Leitung des Hauptlehrers Herrn Alexander stehende Mädchen-Industrieschule am Mittwoch, 7. d. M., ihren alljährlichen Spaziergang. Vom zoologischen Garten aus gingen die Mädchen nach Scheitnig, wo in dem Walther'schen Garten Rast gemacht wurde. Hier wurden die Kinder, Dank der Freigebigkeit des Schulvorstandes und sonstiger Gönner der Anstalt, auf das Reichlichste bewirthet. Der Nachmittag wurde von den Mädchen durch allerlei Spiele ausgefüllt.

—d. **Der Schweidnitzerthor-Bezirksverein** veranstaltete am vergangenen Sonntage für seine Mitglieder mit dem Extrazuge der Freiburger Bahn einen vom Wetter begünstigten Ausflug nach Freiburg und Fürstenstein, an dem sich nahezu 200 Personen betheiligten. Unter Vorantritt einer Militärcapelle (Capellmeister Pantke) erfolgte der Einmarsch in Freiburg, wo zunächst im Gasthof „zum goldenen Anker" eine Frühstückspause gemacht wurde. Von hier wurde unter Begleitung der Capelle zu Fuß nach der neuen Schweizerei aufgebrochen, die neue Burg und die hervorragendsten Aussichtspunkte besucht, dann der Weg durch den Grund zur alten Burg fortgesetzt und der Rückweg durch den Grund über die neue Schweizerei nach Freiburg genommen. Gegen 5 Uhr Nachmittags langte die Gesellschaft wieder in dem oben genannten Gasthofe an, um hier das Mittagbrot einzunehmen. Die Anstrengung des Fußmarsches hielt die jüngere Welt nicht ab, hier dem Tanze zu huldigen, bis die Zeit zum Aufbruch nahete. Der ganze Verlauf des Ausfluges war ein genußreicher.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Ems, 9. Juli. Der Kaiser hatte gestern vor dem Diner noch den Vortrag des Wirkl. Geh. Legationsrathes von Bülow entgegengenommen. Abends gab Se. Majestät dem Fürsten und der Fürstin von Wied bei deren Abreise das Geleite zum Bahnhof, unternahm noch eine Spazierfahrt und besuchte dann das Theater. Heute früh machte der Kaiser eine Curpromenade und nahm hierauf die Vorträge des Oberhofmarschalls Grafen von Perponcher und des Wirkl. Geh. Rathes von Wilmowski entgegen. Zum heutigen Diner sind General-Lieutenant von Hymmen und Oberlandesgerichts-Präsident Heimsöth aus Köln geladen.

Wien, 9. Juli. Der „Presse" zufolge bot Fürst Liechtenstein für den Weinrich'schen Grundbesitz (1200 Joch) 960 000 Gulden. Auf das Strontianit-Etablissement liegt eine Offerte von 550 000 Gulden vor. Hierdurch erscheine die Forderung der Creditanstalt vollständig gedeckt, während die Unionbank einen großen Theil ihrer Hypothekarforderung verlieren würde.

Triest, 9. Juli. Von heute Mittag bis Abends sind hier zwei Cholerafälle vorgekommen, darunter einer bei einem Infanteristen in der großen Kaserne.

Rom, 9. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Codigoro 8 Personen an der Cholera erkrankt, 2 gestorben (davon ein früher Erkrankter), in Venedig 1 erkrankt, in Brindisi 12 erkrankt, 7 gestorben, in Erchi 12 erkrankt, 3 gestorben, in Francavilla 47 erkronkt, 41 gestorben (davon 17 früher Erkrankte), in Ladiano 52 erkrankt, 22 gestorben (davon 4 früher Erkrankte), in Oria 4 erkrankt, 1 gestorben, in Ostuni 2 Todesfälle von früher Erkrankten.

London, 9. Juli, Abends. Von den nunmehr bekannten 524 Wahlen sind 264 Conservative, 54 dissentirende Liberale, 133 Gladstonianer, 73 Parnelliten. In Inverneß unterlag Robert Peel (Gladstonianer) gegen Finlay (dissentirender Liberaler).

Hamburg, 9. Juli. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 8 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. Juli.

• **Egyptische Finanzen.** Nach dem „Beobachter" sind von dem 442 315 Pfd. Sterl. betragenden Ueberschusse der egyptischen Liquidationskasse zur Rückzahlung des 5procentigen Steuerabzugs auf die Coupons von 1885 und 1886 bei der unificirten Schuld 223 962, bei der privilegirten 111 529, bei den Domainen 38 700, bei der Daira 34 300, endlich bei den Suezactien 39 766 zu verwenden, so dass 6542 fehlen, welche, falls in 1886 keine Ueberschüsse zur Vertheilung kommen, von der Rückzahlung auf die Suezactien gekürzt würden.

• **Oesterreichische Staatsbahn.** Die Staatsbahn beabsichtigt, in Nestomic an der Elbe, welches mit der Station Schönpriesen durch eine Schleppbahn verbunden werden soll, einen Umschlagsplatz zu errichten, und ist bereits um Bewilligung zum Bau und Betrieb eines Umschlagsplatzes eingekommen.

* **Flachs-Saatenstand.** Von den russischen Flachsbau-Districten lauten nach der „B.- u. H.-Ztg." die Berichte zumeist recht befriedigend in Bezug auf das Wachsthum und Gedeihen der Flachspflanze weil der seit einigen Tagen dort anhaltende starke Regen der jungen Pflanze, welche von der herrschenden Trockenheit stark gelitten, sehr aufgeholfen hatte, weshalb man mit Zuversicht einer guten Ernte entgegensieht. — In Frankreich hat das Rupfen des Flachses begonnen und es bestätigt sich, wie aus Lille gemeldet wird, dass die ungünstige Witterung die Qualität sowohl als Quantität stark beeinträchtigt hat. — Im Holländischen lässt der Stand der Flachsfelder im Allgemeinen nichts zu wünschen übrig, nur über die Kürze des Flachses wird sehr geklagt, wenn nicht etwa noch die eingetretene schöne Witterung alle Mängel verbessert. — In Deutschland haben die anhaltende Dürre, sowie kalte Nordwinde, der Maulwurf, und endlich die niedergegangenen Regengüsse in vielen Kreisen auf den Saatenstand recht ungünstig gewirkt, dennoch ist nach den jetzigen Aussichten auf eine gute Mittelernte zu rechnen.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Carl Otto Sommerlatte zu Altenburg. — Oekonom Friedrich Ernst Louis Pinker, Pächter des Rittergutes Pohla bei Demitz, wohnhaft in Bautzen. — Tuchhändler Leonhard Krämer des Dritten in Beerfelden. — Kaufmann Sigismund Emanuel Marcus, in Firma E. Marcus in Bremerhaven. — Kaufmann Otto Strohmayer in Kandern. — Kaufmann Jos. Hohmann in Kostheim bei Mainz, Theilhaber der in Concurs befindlichen Firma Hohmann u. Mosel zu Köln. — Darm- und Brauereiartikelhändler Karl Hermann Eydam in Meissen. — Gutsbesitzer Friedrich Moritz Weber in Altmittweida. — Kaufmann Josef Kuchler jun. in Regensburg. — Kaufmann August Stichling in Ulm. — Tabakfabrikant H. A. Schostag zu Woldegk.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Dr. Moritz Traube ist aus der offenen Handelsgesellschaft W. Traube u. Sohn ausgetreten; alleiniger Inhaber der Firma W. Traube u. Sohn: Dr. phil. Julius Moll. — Carl Schnabel, Grünberg. — Julius Klose, vormals J. Nerlich, Jauer; Inhaber: Buchhändler Julius Klose.

Erloschen: Firma Isidor Freund.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 9. Juli, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 277, 20. Franzosen 229, —. 4pCt. ungar. Goldrente 105, $97\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Fest.

Paris, 9. Juli Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, $12\frac{1}{2}$ Credit mobilier —. Spanier neue $60\frac{11}{16}$. Banque ottomane 515, —. Credit foncier 1363. Egypter 363, —. Suez-Actien 2032. Banque de Paris 657, —. Banque d'escompte 477. Wechsel auf London 25, $22\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 367, —. Neue 3% Rente 82, $57\frac{1}{2}$. Panama-Actien 421. Fest.

London, 9. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{5}{8}$ 4% unific. Egypter $71\frac{5}{8}$. 3% garant Egypter $99\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{2}$. Canada Pacific $69\frac{1}{4}$ Silber —. Platzdiscont $\frac{7}{8}$%. Ruhig.

London, 9. Juli, Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols $103\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{5}{16}$. Convert. Türken $14\frac{5}{8}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $93\frac{3}{8}$. Italiener $98\frac{3}{8}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $71\frac{5}{8}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $44\frac{7}{16}$. Lombarden —.

London, 9. Juli. In die Bank flossen heute 60 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $222\frac{3}{8}$. Franzosen 185. Lombarden —, —. Galizier —. Egypter 72, 40. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 60. Disconto-Commandit 206, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $222\frac{1}{2}$. Franzosen $184\frac{1}{4}$ Lombarden 93. Galizier —. Egypter 72, 40. 4% Ungarische Goldrente 85, 20. Gotthardbahn 104, 60. 80er Russen 87, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 206, 45. Böhm. Westbahn 207. Fest.

Frankfurt a. M., 9. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 69, 40. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldr. 95, 40 1860er Loose 118, 90. 1864er Loose 285, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 219, 20. Italiener 99, 90. 1880er Russen 87, — II. Orient-Anleihe 61, 40. III. Orient-Anleihe 61, 30. Spanier exter. 61, —. Egypter 72, 40 Neue Türken 14, 60. Böhm. Westbahn $204\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 50 Franzosen $184\frac{1}{2}$. Galizier $152\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 104, 40. Hessische Ludwigsbahn 98, 30. Lombarden 93 Lübeck-Büchener 159, 90. Nordwestbahn $127\frac{5}{8}$. Credit-Actien $221\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 137, 80. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 205, 60. 5% Serb Rente 81, 30 per Compt. Schwächer.

Neue Serben 80, 10 Arader St.-Pr.-A. $97\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $222\frac{1}{4}$. Franzosen $184\frac{1}{2}$. Galizier 152. Lombarden 93. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 205, 90.

Hamburg, 9. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $69\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente 95. Ungar. Goldrente 85. 60er Loose 119. Italienische Rente $99\frac{3}{4}$. Credit Actien $222\frac{1}{4}$. Franzosen 462, —. Lombarden 233, —. 1877er Russen $99\frac{5}{8}$ 1880er Russen $85\frac{5}{8}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $94\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. Laurahütte $67\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $148\frac{1}{2}$ Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 82. Lübeck-Büchener $159\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $103\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $157\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $137\frac{1}{2}$. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Ziemlich fest.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 50 Br., 131, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 160, 40 Br., 158, 25 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 197, 25 Br., 195, 25 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Hamburg, 9. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig, 99—102. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40\frac{1}{2}$, per Juli —. Spiritus matt, per Juli $23\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $24\frac{1}{4}$ Br., per Sept.-October $25\frac{1}{4}$ Br., per October-November $25\frac{5}{8}$ Br. — Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack, Petroleum still, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 70 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 9. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Juli 36, 00, per August 36, 40, per September 36, 90, per October 36, 90. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 9. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 13 000 B.

Liverpool, 9. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: October-Novbr. $5\frac{9}{64}$, December-Januar $5\frac{7}{64}$, Januar-Februar $5\frac{1}{8}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 9. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 72 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 59 000, desgl. für Speculation 5000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 63 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 16000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 69000, davon amerikanische 43 000, Vorrath 649 000, davon amerikanische 471 000, schwimmend nach Grossbritannien 132 000, davon amerikanische 66 000 Ballen.

Manchester, 9. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{3}{8}$, 30r Water Clayton $7\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $7\frac{7}{8}$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{8}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{1}{2}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{1}{2}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Anziehend.

Petersburg, 9. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	6.	Cours vom	9.	6.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{7}{16}$	$23\frac{15}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$183\frac{3}{4}$	$183\frac{7}{8}$
do. Hamburg 3 M.	$199\frac{5}{8}$	200	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$118\frac{1}{2}$	$118\frac{1}{4}$	dit-Pfandbriefe	162	$161\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$247\frac{1}{4}$	$247\frac{1}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$263\frac{3}{4}$	$263\frac{3}{4}$
$\frac{1}{2}$-Imperials........	8 45	8 43	Kursk-Kiew-Actien .	370	$370\frac{1}{2}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$238\frac{1}{4}$	$238\frac{1}{2}$	Petersb. Discontobk..	751	742
do. 1866er Pr.-Anl.*	225	$225\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1873er Anleihe	$157\frac{1}{2}$	$157\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{7}{8}$	Handel	323	$322\frac{1}{2}$
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{7}{8}$	Privatdiscont	$4\frac{1}{2}$%	4%

Petersburger intern. Handelsbank 478.

* Gestempelt.

Petersburg, 9. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 42, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 00. Wetter: Regen.

Newyork, 9. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{3}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $29\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{1}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $112\frac{3}{4}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{9}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $64\frac{7}{8}$. Mehl 3, 05. Rother Winterweizen loco $87\frac{1}{2}$, Weizen per Juli nom., per August $88\frac{1}{4}$, per Sept. $89\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $46\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{8}$, Kaffee Rio $9\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 6, 92, do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$

Wien, 9. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br., per Frühjahr 8, 23 Gd., 8, 28 Br.. Roggen per Herbst 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Frühjahr 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Mais per Juni-Juli 5, 38 Gd., 5, 43 Br., neuer 5, 63 Gd., 5, 68 Br. Hafer per Herbst 6, 33 Gd., 6, 38 Br., per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br.

Pest, 9. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 55 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Herbst 5, 94 Gd., 5, 96 Br. Mais per Juli-August 5, 07 Gd., 5, 09 Br. Kohlraps per August-September $9\frac{1}{2}$ - $9\frac{5}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 9. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 50, per August 21, 75, per September-December 22, 50, per November-Februar 22, 75. Roggen ruhig, per per Juli 13, 60, per Novbr.-Februar 14, 60. Mehl 12 Marques träge, per Juli 47, 30, per August 47, 75, per September-December 48, 60, per November-Februar 49, 00. Rüböl ruhig, per Juli 52, 25, per August 52, 50, per Septbr.-December 53, 75, Januar-April 54, 50. — Spiritus fest, per Juli 47, 00, per August 47, 00, per September-December 45, 00, per Januar-April 44, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 9. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juli 21, 60, per August 21, 80, per September-December 22, 50, per November-Februar 22, 80. Mehl 12 Marques fest, per

Juli 47, 40, per August 47, 90, per Septbr.-Decbr. 48, 75, per Novbr.-Februar 49, 25. Rüböl fest, per Juli 52, 50, per August 52, 75, per September-December 54, 00, per Januar-April 54, 75. Spiritus matt, per Juli 47, 25, per August 47, 25, per September-December 45, 50, per Januar-April 44, 50.

Paris, 9. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 50, per August 33, 75, per September 33, 80, per Octbr.-Januar 35, 25.

London, 9. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell. Rübenrohzucker 11¼ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 9. Juli. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 9. Juli. Wollauction. Stimmung sehr fest, Preise unverändert.

Liverpool, 9. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Glasgow, 9. Juli. Roheisen. Mixed numbres warrants 38, 9.

Glasgow, 9. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 8½.

Amsterdam, 9. Juli, Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 9. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 9. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. u. Br., per August 16¼ Br., per September 16⅝ Br., per September-Decbr. 16⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 9. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Berlin, 9. Juli. [Producten-Bericht.] Die gestrigen amerikanischen Notirungen lauten erheblich niedriger, die übrigen Berichte vom Auslande sind zwar nicht matt, bieten aber doch auch wenig Anregung zur Hausse. Hier eröffnete Weizen mit etwa 1 M., Roggen mit etwa ½ Mark herabgesetzten Preisen. Das Angebot dazu zeigte sich aber im weiteren Verlauf nicht dringlich, und eine auftretende mässige Kauflust liess sich nicht ohne eine kleine Erholung der Preise befriedigen. Der Schluss war indess, als aus London schön Wetter gemeldet wurde, neuerdings recht matt, und wenigstens Weizen erlitt eine weitere nicht unerhebliche Preiseinbusse. Locowaare blieb geschäftslos. — Gek. Weizen 11 000 Centner, Roggen 13 000 Centner. — Hafer loco war eher fester, Termine haben sich wenig gegen gestern verändert. Gek. 4000 Ctr. — Roggenmehl konnte gestrigen Preisstand ziemlich behaupten. Gek. 500 Sack. — Rüböl zeigte eher festere Haltung. — Dagegen war es mit Spiritus recht flau; das Angebot war überwiegend, und die Preise büssten etwa 50 Pf. gegen gestern ein. Gekündigt 200 000 Liter.

Weizen loco 140—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 148¾—148 M. bez., October-November 150¼ bis 149½ M. bez., November-December 152—151¼ M. bez. — Roggen loco 126—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländischer 133½ M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 127½ bis 127 Mark bez., September-October 129¼—129½—129 Mark bez., October-November 130½—130 M. bez., November-December 131½—131¼ M. bez. — Mais loco 108—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 109 M., September-October 109 Mark, October-November 110½ Mark, November-December 111½ Mark. — Gerste loco 115—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 129—157 Mark, ostpreussischer, pommerscher, ackermärkischer und mecklenburger 133 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 135—144 M., feiner schles. und böhm. 146—155 Mark ab Bahn bez., russischer 127—129 M. frei Wagen bez., Juli-August 123½ M. bez., September-October 121¼ M. bez., October-November — M. bez., November-December — M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: Juli, Juli-August, August-September und Septbr.-October 17,70 M. bez., October-November 17,80 M., November-December 17,85 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42 M., August-September — M. bez., September-October 42,4 M., October-November 42,7 M. bez., November-December 43—43,1 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 M. bez., Juli und Juli-August 36,6 bis 36,5 Mark bez., August-September 37,3—37,1 M. bez., September-October 38,1—37,9 M. bez., October-November 38,3—38,1 M. bez., November-December 38,5—38,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 17,00 M., September-October 16,70 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,90 M., September-October 16,70 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 145 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 127¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 125½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,70 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 36,6 M. per 100 Liter-Procent.

Berlin, 9. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 297 Rinder, 944 Schweine, 973 Kälber und 4675 Hammel. An Rindern wurden nur 50 Stück zu vorigen Montagspreisen umgesetzt. — Der Schweinemarkt verlief wegen geringen Bedarfs bei weichenden Preisen sehr schleppend und wurde bei Weitem nicht geräumt. Je nach Qualität wurden Preise von 38 bis 43 Mark pro 100 Pfund mit 20 Procent Tara gezahlt. — Auch der Kälbermarkt blieb flau und schleppend und wurde nicht ganz geräumt. Ia 40—48 Pf., IIa 30 bis 38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz.

Hamburg, 9. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: April-Mai 26¼ Br., 26 G., Juli-August 23½ Br., 23½ Gd., August-September 24½ Br., 24¼ Gd., September-October 25½ Br., 25¼ Gd., October-November 25⅞ Br., 25⅝ Gd., November-December — Br., — Gd., December-Januar — Br., — Gd. — Matter.

* **Görlitz,** 8. Juli. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Unser heutiger Markt verkehrte in ruhiger Stimmung und wurden für Weizen vorwöchentliche Preise bezahlt, während Roggen in feinen Qualitäten etwas mehr erzielte. Hafer findet nur bei ermässigten Forderungen Abnehmer, Futterartikel weniger begehrt. Der Rapsschnitt hat an einzelnen Stellen begonnen, ebenso dürfte Anfang nächter Woche der Roggenschnitt seinen Anfang nehmen, so dass wir bei anhaltend günstiger Witterung recht bald Proben oder kleinere Partien zur Beurtheilung der diesjährigen Qualität auf dem Markte finden dürften.

Bezahlt wurde: Weissweizen per 85 Kilogramm Brutto 14,75 bis 14,40 Mark, per 1000 Kilogramm Netto = 175,50—171,50 Mark, Gelbweizen per 85 Kilogr. Brutto 14,10—13,80 Mark, per 1000 Klgr. Netto = 168—164,50 Mark, Roggen per 85 Kilogr. Brutto 12—11,70 M., per 1000 Klgr. Netto = 143—139,25 M., Hafer per 50 Klgr. Brutto 6,70 bis 6,25 Mark, per 1000 Kilogr. Netto 134—125 Mark, Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 5,25—4,80 M., Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,50 bis 4,25 Mark.

= **Breslau,** 10. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung fester, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm weisser 15,60—15,90—16,20 Mark, gelber 15,30—15,60 bis 15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notierten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,30—13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—13,80 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mark

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mark Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 11,02—12,30 bis 13,00 Mark, blaue 11,00—11,80—12,20 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,3 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogramm 8,00—9,00 M., fremde 8,00—8,60 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 3,50—4,00 M., alt 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,3	+ 17°,6	+ 11°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,9	742,5	739,8
Dunstdruck (mm)	13,0	13,9	9,9
Dunstsättigung (pCt.)	74	93	98
Wind	NW. 2.	NO 1.	N. 4.
Wetter	Regen.	Regen.	Regen.
Wärme der Oder			+ 19,1

Nachts viel Regen, früh Sturm.

Breslau. Wasserstand.

9. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 68 cm.
10. Juli. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 56 cm

Große Krebse
empfiehlt [1200]
E. Huhndorf.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,30 bz	161,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	198,50 bz	198,20 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bz B	323,70 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bz	106,30 bz B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,00 B	105,70 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,30 G	103,30 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 B	100,50 bz G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 G	103,90 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 B
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz B	101,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,30 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,50 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,30 bz G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,50 B	101,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,50 bz G	94,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 bz B	97,60 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,00 G	93,20 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 bz G	99,80 bz B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 G	99,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,20 bz B	101,30 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	114,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,20 B	107,90 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,90 G	100,75 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,70 B	104,70 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,75 bz G	106,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,25 G	102,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,70 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 bz	110,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 B	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	115,80 G	115,80 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bz G	110,10 bz G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,00 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,25 bz G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,60 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Egypter	4	1/5 1/11	72,50 B	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 G	95,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz B	68,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,40 bz G	69,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,75 bz	62,80 ebz B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,10 bz	57,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	6	1/1 1/7	108,25 B	108,25 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,98 bz	107,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,90 bz G	96,90 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	103,00 bz G	103,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,50 B	99,60a70 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,10 ebz B	95,10 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,25 bz G	87,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,60 G	113,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,40 bz	61,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 bz	61,60 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50 bz	61,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,25 bz	91,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,40 bz G	95,50 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	97,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,40 ebz G	93,40 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 bz	14,70 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,60 bz	77a76,50 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,25 bz	85,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 G	76,70 B
Ungar. Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,40 B	81,30 ebz B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,00 bz G	81,90 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,90 B	79,90 bz B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,40 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,00 G	135,20 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,75 B	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	47,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 B	129,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 bz	126,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz	50,90 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,20 bz G	108,20 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,60 ebz G	105,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,25 G	194,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,75 B	298,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	187,90 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 G	123,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz B	17,25 bz B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	299,50 bz B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,90 bz	118,90 bz B
dto. dto. v. 1864	—	—	286,25 bz	285,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,00 G	157,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,30 bz	142,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/3. 10	— —	99,25 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,00 bz	149,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,25 bz	139,10 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,50 bz B	32,50 bz G
Ungarische Loose	—	—	218,60 ebz G	219,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 9	Cours vom 8.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,75 bz	54,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,40 G	19,60 bz B
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,00 bz G	72,60 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,60 bz	38,70 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	109,30 G	109,50 bz B
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,00 bz	222,10 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,25 bz	159,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	98,40 bz	98,70 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	46,40 bz	47,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	174,00 G	175,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/2	168,00 G	168,00 ebz G
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	4⅓	1/1	82,00 bz	84,40 bz
Starg.-Posen 4½ %	4½	4½	1/1 1/7	105,40 bz G	105,40 bz
Weim.-Geraer 4½ %*	4½	4½	1/1	31,75 bz	31,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	56,00 bz G	56,60 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	69,60 bz G	69,10 bz G
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	110,80 bz G	111,00 bz B
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,50 G	111,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,00 bz G	96,25 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,25 bz G	121,75 bz G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,70 G	95,75 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	91,40 bz G	91,30 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	103,00 bz	102,60 bz G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,00 bz	134,80 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,40 bz B	98,20 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,90 G	87,80 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	76,00 bz B	76,40 B
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	61,50 bz G	61,50 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,75 bz B	77,60 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,40 B	67,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	370,00 B	370,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅟₂₀ [illegible]	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	267,60 G	— —
Reichb.-Pard. 4½ %	3,81	3,81	1/1 1/7	67,10 G	67,10 bz G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	129,40 bz	129,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,20 B	69,00 bz B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	262,40 bz B	260,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9	Cours vom 8
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,70 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 bz G	103,00 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,40 bz	104,25 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,75 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,90 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,90 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 bz	102,80 G
Breslau-Warschauer.	5	1/4 1/10	—	—
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 bz G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,90 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,75 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,80 G	104,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,00 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	—	101,70 bz B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,00 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	101,00 bz G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,00 bz B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,75 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,75 bz G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,90 bz G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	—
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,25 bz	106,20 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,20 bz G	102,00 B
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,20 bz G	102,00 B
Oels-Gnesen.	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 G	86,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,50 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,50 bz	101,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,60 G	81,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	4	1/5 1/11	95,20 B	95,90 bz
Kaschau-Oderberg*	4	1/1 1/7	82,30 G	82,30 ebz G
dto. Gold-Prioritäten*	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 ebz B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 bz G	75,75 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bz G	75,00 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,40 G	58,30 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	405,50 bz	405,60 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,75 bz B	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 bz	101,50 B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 B	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,60 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	228,75 ebz B	228,75 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,40 bz G	106,30 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/6 1/12	99,25 B	99,10 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,25 bz G	82,20 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,75 ebz B	81,80 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,90 bz	103,90 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 G	102,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,40 bz	99,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,70 bz	102,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,90 ebz B	102,80 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,75 G	103,60 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bz B	103,60 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,25 bz G	104,25 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 bz G	88,30 bz G
Transkaukasische*	3	15/6 1/12	71,25 bz	71,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	91,30 G	91,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	115,50 G	115,50 G
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	121,50 bz G	122,00 bz G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,25 bz	138,25 bz
Böhm. Bodencreditbk.		—	—	—	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 G	90,00 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,25 bz B	102,00 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,75 bz G	137,50 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	126,00 G	126,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,75 bz	157,75 bz G
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 G	132,10 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,90 bz G	100,80 bz G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,00 bz	205,75 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,60 ebz B	131,50 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 bz G	100,20 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,20 G	54,25 B
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,40 bz G	79,20 B
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	119,90 B	118,90 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,25 bz G	172,25 bz
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,75 bz G	101,25 bz G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,25 bz G	136,25 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀ [illegible]	5⁵⁄₁₂ [illegible]	1/1	115,50 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 bz B	94,60 ebz G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	94,50 bz B	94,60 ebz G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,75 B	87,75 bz B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,50 G	92,50 bz G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,25 G	149,00 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 ebz G	49,50 bz B
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	102,25 G	102,30 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	183,75 bz	184,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	9	0	1/1	46,00 B	46,00 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅔	1/1	118,75 G	118,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,80 bz G	105,60 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8⅚	8¾	1/1	135,60 bz G	135,60 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 B	97,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,75 bz G	103,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,10 G	116,00 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,75 bz G	88,75 bz G
Reichsbank 4½ %	6¼	6,24	1/1 1/7	139,90 bz G	139,90 G
Russ. B. f. ausw. H.	8⅗	8,24	1/1	78,20 bz	78,20 bz G
Sächsische Bank	5⅙	5⅛	1/1	120,25 G	120,25 bz G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,00 bz G	104,25 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	91,50 bz G	91,50 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,25 bz	66,50 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	255,25 bz G	255,00 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,10 bz	123,00 G
Bismarckhütte	6	8	1/7	106,00 B	103,00 bz
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,25 G	c. 89,25 G
dto. Oelfabrik	⅚	1	1/6	66,00 bz G	65,00 bz G
dto. Strassenb.	6½	6	1/1	131,00 G	132,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,90 G	105,90 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,00 G	89,00 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 bz G	30,20 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	44,25 bz G	43,60 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,75 G	96,75 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	72,00 G	72,50 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	783,00 G	780,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 B	105,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	106,00 B	106,00 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	130,00 bz B	130,00 bz G
Lauchhammer conv.	2⅓	4	1/7	— —	—
Laurahütte	4½	4	1/7	67,90 bz G	67,70 B
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	50,00 bz G	50,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,50 bz	29,00 ebz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,75 bz G	36,75 bz G
Oppelner Cement	5⅓	4¾	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	89,10 G	89,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,25 bz G	13,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	—	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,00 bz	14,25 bz G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	117,25 G	117,45 bz G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,50 B	120,20 bz
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 B	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,00 bz G	136,25 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	8,75 bz G	8,60 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	127,25 bz	128,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1535 B	1535 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 G	103,80 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bz G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,60 bz	95,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	70,00 bz G	68,10 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/9	105,50 G	105,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	—	80,65 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,80 bz	197,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,90 bz	196,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,05 bz	161,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,45 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,25 bz	198,10 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	157,50à60 bz	— —
Discont.-Command.	206,25a40a5,60à90 bz	— —
Dortmunder Union	43,90a75 bz	— —
Laurahütte	67,90à75 bz	— —
Oesterr. Credit	445,50a46,50a5,50à6,50 bz	— —
Franzosen	369,50a68,50a69,50 bz B	— —
Lombarden	187,00 bz	
Russische Noten	198,75 bz	199,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.